



Roter Block behindert Bundestagswahl



Seit Anfang August dokumentiert der Blog [„gewaltgegendieafd“](#) die schweren Eingriffe in den Bundestagswahlkampf 2013. Die Störungen und massiven Behinderungen des Wahlkampfes der Alternative für Deutschland (AfD) durch gewalttätige Übergriffe sind der traurige Höhepunkt linksextremer Gewalt in der Nachkriegsgeschichte.

Die Attacken gegen die AfD haben sich seit Juni verschärft, nachdem sich abzeichnete, dass die neugegründete Partei nicht durch Totschweigen und Kultivieren eines Verleumdungs- und Diffamierungsmilieus vom politischen Wettbewerb würde weggefegt werden können.

Schwere Körperverletzungen, Einschüchterungen und Drohungen, Sachbeschädigungen und Psychoterror aus dem linken Lager mussten jetzt herhalten, um die AfD als politischen Konkurrenten auszuschalten. Die Straftäter kommen aus dem linksautonomen Milieu und werden offen von den Nachwuchsorganisationen der links-grünen Parteien und von linksextremen Einzelpersonen unterstützt.

Alarmierend: Der Bundespräsident und die Bundeskanzlerin schweigen zu den eklatanten Verfassungsbrüchen. Das signalisiert Akzeptanz und relativiert das Grundrecht auf freie Wahlen.

Der Blog dient nicht der Partei Alternative für Deutschland, sondern dem höheren Ziel, Übergriffe auf die Verfassung durch Attacken gegen das Recht auf freie Wahlen und gegen einen ungestörten politischen Wettbewerb zu spiegeln. Das Einwirken auf die Partei AfD ist hier beispielhaft:

Nürnberg, 14. Juli 2013 – Politisch motivierter Angriff auf einen Bundestagskandidaten der AfD in der Innenstadt. Der Kandidat wird schwer verletzt.

Das Betreiberteam hält mediale Diffamierungen, Propagandisten und Straftaten gegen Personen sowie organisierte Sachbeschädigungen und Diebstähle fest. In wenigen Wochen fand der Blog mit aktuell über 66.000 Aufrufen große Beachtung. Ein erstes Ziel ist erreicht: Die kriminellen Machenschaften um die Wahlen in Deutschland stehen im Blickfeld der internationalen Öffentlichkeit.

Hamburg, 10. September 2013 – Vom Geschäftsmodell "Hitler exhumieren und ihn als Argumentationspartner nutzen" wird von den linksextremen Jugendorganisationen bundesweit Gebrauch gemacht (Foto oben).

Das Betreiberteam besteht ausschließlich aus Parteilosen und will „einen zeitgeschichtlichen Beleg für den Verfall der politischen Kultur und der demokratischen Verhältnisse im Deutschland des Wahljahres 2013“ erstellen. Die Dokumentation soll künftigen Generationen als historische Bewertungs- und Urteilsgrundlage erhalten und zur Verfügung gestellt werden. Ein Schlusssossier wird der internationalen Verbreitung zugeführt.

Nachdem bereits seit Jahren durch vielseitige, systematische und organisiert begangene Straftaten wie Blockaden und Gewaltdrohungen das Grundrecht auf Meinungs- und Versammlungsfreiheit ausgehebelt wird, möchten die Betreiber des Blogs dazu beitragen, dass sich in unserem Land nie wieder totalitäres Ansinnen, Gestapo- oder Stasi-Mentalitäten durchsetzen und freie Wahlen gewährleistet bleiben.

» Meldungen an: ggd_afd_koordinator@gmx.de